



## impulse zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

### Menschenrechtsbildung

Gerechtigkeit und Mitbestimmung, Mobbing und Rassismus oder Gleichstellung – diese Themen beschäftigen die Schüler/-innen vom Kindergarten bis zur nachobligatorischen Schule. Die Menschenrechtsbildung bietet Hilfestellungen, um diese wichtigen Themen mit den Schüler/-innen anzugehen und grundlegende Werte zu vermitteln.



# Was ist Menschenrechtsbildung?

Radio machen, Diskussionen führen, Filme drehen, vorlesen oder erzählen, Theaterluft schnuppern, dichten, zeichnen, texten: Menschenrechte lassen sich vielfältig erleben. Und sie beziehen sich auf den Alltag der Schüler/-innen. Das macht Schulprojekte im Bereich Menschenrechtsbildung fassbar und spannend.

Benötigen Sie Ideen oder Unterstützung für Ihr eigenes Schulprojekt? *éducation21* hilft Ihnen gerne und stellt verschiedene Hilfsmittel für die abwechslungsreiche und stufengerechte Umsetzung von Menschenrechtsprojekten in der Schule zur Verfügung.

### Kontakt

Mischa Marti  
 031 321 00 33  
[mischa.marti@education21.ch](mailto:mischa.marti@education21.ch)

Das Recht auf Mitbestimmung, auf Freiheit und Gleichheit, auf freie Meinungsäußerung und Versammlung, auf Bildung, auf Wasser oder das Verbot von Diskriminierung: Die Menschenrechte sind allgegenwärtig – auch in der Schule. Die Schüler/-innen sollen diese Rechte kennenlernen und sich mit ihnen auseinandersetzen.

Die Menschenrechtsbildung vereint drei Herangehensweisen:

Lernen <b>über</b> die Menschenrechte:	Was sind die Menschenrechte? Woher kommen sie? Wo und warum wurden sie festgeschrieben? Für wen gelten sie?
Lernen <b>für</b> die Menschenrechte:	Wie können sich die Schüler/-innen für ihre Rechte einsetzen? Und wie für die Rechte anderer?
Lernen <b>durch</b> die Menschenrechte:	Wie können Lehrpersonen und Schüler/-innen ihre Lernumgebung gestalten, damit sie die Menschenrechtsbildung fördert? Welche Werte werden darin gelebt?

# Praxisbeispiele

## Zyklus 1 und 2



An der Vollversammlung der Schule Gettnau geht es hoch her. Die Schüler/-innen debattieren über die Anschaffung neuer Spielgeräte für den Pausenplatz. Obwohl sich nicht alle einig sind, verläuft die Debatte geregelt – die Schüler/-innen haben im Unterricht über die Kinderrechte gesprochen und wissen, dass jedes Kind zu Wort kommen und seine eigene Meinung vertreten darf. Die Delegierten- und Vollver-

sammlungen sowie ein Klassenrat gehören zum Alltag der Schule. Die Schüler/-innen erleben so Partizipation und einen offenen Meinungsaustausch.

## Zyklus 3 und Sek II



Die UNO-Generalversammlung ist in vollem Gange: Es werden Debatten geführt, Resolutionen verhandelt und über Themen wie z.B. die Verantwortung von Wirtschaftsunternehmen bei der Einhaltung der Menschenrechte oder das Recht auf Wasser diskutiert. Dieses Mal findet die Zusammenkunft jedoch nicht in New York statt, sondern in Sitten, wo die Schüler/-innen des Lycée-Collège de la Planta alljährlich die UNO-

Generalversammlung nachstellen und für einen Tag in die Rolle eines Staates oder einer Organisation schlüpfen. Vorgängig bereiten sie sich auf ihre Rolle vor, vertiefen Themen mit Vorträgen oder Diskussionen in der Klasse, treffen Expert/-innen und üben, wie Reden gehalten und Verhandlungen geführt werden.

# Viele gute Gründe für die Menschenrechtsbildung in der Schule

## Ganz **grundsätzlich**...

- ... haben die Schüler/-innen das Recht, über die Menschenrechte informiert zu werden.
- ... zeigen die Schüler/-innen ein grosses Interesse an Menschenrechtsthemen und wollen in der Schule mehr darüber erfahren.

## Durch Menschenrechtsbildung (er)lernen die **Schüler/-innen**...

- ... sich für ihre eigenen Rechte und die Rechte anderer Menschen einzusetzen.  
*Nur wer die Menschenrechte kennt und versteht, kann diese achten, einfordern und verteidigen.*
- ... sich in einer zunehmend vernetzten und komplexen Welt zurechtzufinden.  
*Menschenrechtsverletzungen gehen uns alle an. Auch Themen, welche aktuell uns scheinbar nicht betreffen, haben einen Einfluss auf unser Dasein. Die Menschenrechte bilden einen weltweit anerkannten rechtlichen Referenzrahmen und eine moralische Orientierungshilfe.*
- ... wichtige Kompetenzen, die sie als Bürger/innen einer Demokratie benötigen.  
*Bereits in der Schule lernen sie, eigene und fremde Werte zu reflektieren, Verantwortung zu übernehmen und gesellschaftliche Prozesse mitzugestalten.*

## Mit der Menschenrechtsbildung erhalten **Lehrpersonen**...

- ... einen Zugang, um konkrete Themen und Probleme zu behandeln, welche die Schüler/-innen beschäftigen, wie z.B. Mobbing, Ausgrenzung, Rassismus oder Gleichstellungsfragen.  
*Die Menschenrechtsbildung kann helfen, Perspektiven zu wechseln und neue Lösungswege für Probleme zu suchen.*
- ... einen Werterahmen für den Schulunterricht.  
*Mit ihrer Haltung und dem Vorleben von Werten beeinflussen die Lehrpersonen die Schüler/-innen auch ausserhalb der über den Schulstoff vermittelten Inhalte.*

## Durch Menschenrechtsbildung können **Schulen**...

- ... ein gewaltloses und respektvolles Schulklima fördern.  
*Indem sie konkrete und für alle gültige Werte und Regeln aufzeigt, kann die Menschenrechtsbildung zu einem gerechteren und friedlicheren Umgang unter den Kindern und Jugendlichen in der Schule beitragen.*
- ... auch das weitere Umfeld positiv beeinflussen.  
*Die Werte, welche in den Schulen vermittelt und gelebt werden, werden von den Schüler/-innen und den Lehrpersonen in deren Umfeld weitergetragen.*

# Der Rahmen der Menschenrechtsbildung: Grundlagen und Verpflichtungen

## Auf nationaler Ebene...

- ... ist die Menschenrechtsbildung in den sprachregionalen Lehrplänen für die obligatorische Grundschulbildung (Lehrplan 21, Plan d'études romand und Piano di studio della scuola obbligatoria ticinese) verankert.
- ... enthalten die Rahmenlehrpläne für die Berufsbildung und die Maturitätsschulen Vorgaben zur Förderung der Menschenrechtsbildung.
- ... haben der Bund und die Kantone im Jahr 2015 in ihren gemeinsamen bildungspolitischen Zielen festgehalten, dass die Bildung für Nachhaltige Entwicklung sowie die Politische Bildung auf allen Schulstufen zu fördern seien. Die Menschenrechtsbildung ist in diesen Zielen enthalten.

## Auf internationaler Ebene...

- ... setzt sich die Schweiz aktiv für eine Stärkung der Menschenrechtsbildung ein, so zum Beispiel im Rahmen der UNO-Deklaration für Menschenrechtsbildung und -training von 2011.
- ... hat sich die Schweiz mit der Ratifikation der UNO-Kinderrechtskonvention und des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte verpflichtet, die Menschenrechtsbildung auf nationaler Ebene zu fördern.
- ... trägt die Menschenrechtsbildung in der Schweiz zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Agenda 2030 bei, welche von den UNO-Mitgliedstaaten im Jahr 2015 einstimmig verabschiedet wurde.



# Hier finden Sie Unterstützung

Möchten Sie die Menschenrechtsbildung in Ihrem Unterricht aufnehmen oder ausbauen? Benötigen Sie dafür inhaltliche oder finanzielle Unterstützung oder Anregungen für konkrete Projekte?

**www.education21.ch** – hier finden Sie Informationen zu Lernmedien, Finanzhilfen, Praxisbeispielen und Angeboten Ausserschulischer Akteure.

## Weiterführende Links

Unter den folgenden Links finden Sie Hintergrundinformationen zur Menschenrechtspolitik der Schweiz und zu den internationalen Menschenrechtsverträgen:

– Menschenrechtspolitik der Schweiz:

[www.eda.admin.ch/eda/de/home/aussenpolitik/menschenrechte-menschliche-sicherheit/menschenrechtspolitik.html](http://www.eda.admin.ch/eda/de/home/aussenpolitik/menschenrechte-menschliche-sicherheit/menschenrechtspolitik.html)

– Internationale Menschenrechtsverträge und Ratifikationsstatus:

[https://treaties.un.org/Pages/Treaties.aspx?id=4&subid=A&clang=\\_en](https://treaties.un.org/Pages/Treaties.aspx?id=4&subid=A&clang=_en)

– Die UNO-Kinderrechtskonvention in kindgerechter Sprache:

[www.unicef.ch/de/so-helfen-wir/kinderrechte/kinder-haben-rechte/die-un-konvention-ueber-die-rechte-des-kindes](http://www.unicef.ch/de/so-helfen-wir/kinderrechte/kinder-haben-rechte/die-un-konvention-ueber-die-rechte-des-kindes)



éducation21  
Monbijoustrasse 31 | 3011 Bern  
031 321 00 21 | info@education21.ch  
[www.education21.ch](http://www.education21.ch)

